

# Gottesdienst am Ostersonntag aus der Lutherkirche

Lied: EG 114, 1,2,10 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin



Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, die Sonn ist auf-ge-gan-gen.  
Er - mun - tre dei - nen Geist und Sinn, den Hei - land zu um - fan - gen,  
der heu - te durch des To - des Tür ge - bro - chen aus dem -  
Grab her - für der gan - zen Welt zur Won - ne.

- 2) Steh aus dem Grab der Sünden auf und such ein neues Leben,  
vollführe deinen Glaubenslauf und lass dein Herz sich heben  
gen Himmel, da dein Jesus ist, und such, was droben, als ein Christ,  
der geistlich auferstanden.
- 10) Sei hochgelobt in dieser Zeit von allen Gotteskindern  
und ewig in der Herrlichkeit von allen Überwindern,  
die überwunden durch dein Blut; Herr Jesu, gib uns Kraft und Mut,  
dass wir auch überwinden.

## Eingangswort

Lied: EG 112, 1,2,5 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden



Auf, auf, mein Herz, mit Freu - den nimm wahr, was heut ge - schicht,  
wie kommt nach gro - ßem Lei - den nun ein so gro - ßes Licht!  
Mein Hei - land war ge - legt da, wo man uns hin - trägt, wenn von uns  
un - ser Geist gen Him - mel ist ge - reist.

- 2) Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei;  
eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei  
und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da  
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.
- 5) Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem großen Zorn,  
sie zürnt und kann nichts machen, all Arbeit ist verlorn.  
Die Trübsal trübt mir nicht mein Herz und Angesicht,  
das Unglück ist mein Glück, die Nacht mein Sonnenblick.

## Psalm 118,14-24

Meine Kraft und meine Stärke ist der Herr.

Er ist für mich zum Retter geworden.

Jubelrufe und Siegeslieder erklingen in den Zelten,  
wo die Gerechten wohnen:

»Die starke Hand des Herrn wirkt mit Macht!

Die starke Hand des Herrn ist hoch erhoben!

Die starke Hand des Herrn wirkt mit Macht!«

Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und erzählen, was der Herr getan hat!

Mit harter Hand hat der Herr mich erzogen,  
aber dem Tod hat er mich nicht ausgeliefert.

Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit!

Ich darf hindurchgehen und dem Herrn danken.

Dies ist das Tor, das zum Herrn führt.

Nur die Gerechten gehen hindurch.

Ich will dir danken, dass du mir Antwort gabst.

Du bist für mich zum Retter geworden.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,  
der ist zum Grundstein geworden.

Vom Herrn wurde dies bewirkt.

Es ist ein Wunder in unseren Augen.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.

Lasst uns jubeln und uns freuen über ihn!

## Eingangsgebet

Lied: EG 108, 1-3 Mit Freuden zart zu dieser Fahrt

Mit Freu-den zart zu die-ser Fahrt  
beid, groß und klein, von Her-zen rein

lasst uns zu-gleich fröh-lich sin-gen,  
mit hel-lem Ton frei er-kin-gen.

Das e-wig Heil wird uns zu-teil,  
denn Je-sus Christ er-stan-den ist,  
welchs er lässt reich-lich ver-kün-den.

- 2) Er ist der Erst, der stark und fest all unsre Feind hat bezwungen  
und durch den Tod als wahrer Gott zum neuen Leben gedrunge,  
auch seiner Schar verheißen klar durch sein rein Wort, zur Himmelsport  
desgleichen Sieg zu erlangen.
- 3) Singt Lob und Dank mit freiem Klang unserm Herrn zu allen Zeiten  
und tut sein Ehr je mehr und mehr mit Wort und Tat weit ausbreiten:  
so wird er uns aus Lieb und Gunst nach unserm Tod, frei aller Not,  
zur ewgen Freude geleiten.

**Schriftlesung: Markus 16,1-8 Die Botschaft von Jesu Auferstehung**

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

**Halleluja**

Lied: EG 116, 1 Er ist erstanden, Halleluja

Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja!  
Denn un - ser Hei - land hat tri - um - phiert,  
Freut euch und sin - get, Hal - le - lu - ja!  
all sei - ne Feind ge - fan - gen er führt.  
Lasst uns lob - sin - gen vor un - se - rem Gott,  
der uns er - löst hat vom e - wi - gen Tod.  
Sünd ist ver - ge - ben, Hal - le - lu - ja!  
Je - sus bringt Le - ben, Hal - le - lu - ja!

## Glaubensbekenntnis

Lied: EG 116, 2,3 Er war begraben drei Tage lang

- 2) Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;  
denn die Gewalt des Tods ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört.  
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!
- 3) Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht.  
Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: er ist erstanden, wie er gesagt.«  
Lasst uns lobsingem vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod.  
Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

## Predigtüber 1. Korinther 15,19-28

<sup>19</sup>Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Christus ist auferweckt <sup>20</sup>Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. <sup>21</sup>Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. <sup>22</sup>Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden. <sup>23</sup>Ein jeder aber in der für ihn bestimmten Ordnung: als Erstling Christus; danach die Christus angehören, wenn er kommen wird; <sup>24</sup>danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er vernichtet hat alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt. <sup>25</sup>Denn er muss herrschen, bis Gott »alle Feinde unter seine Füße gelegt hat«. <sup>26</sup>Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod. <sup>27</sup>Denn »alles hat er unter seine Füße getan«. Wenn es aber heißt, alles sei ihm unterworfen, so ist offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. <sup>28</sup>Wenn aber alles ihm untertan sein wird, dann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles unterworfen hat, auf dass Gott sei alles in allem.

Lied: EG 99 Christ ist erstanden



Christ ist er - stan - den von der Mar - ter al - le; des solln wir  
al - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.  
Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt ver - gan - gen; seit dass er er -  
stan - den ist, so lobn wir den Va - ter Je - su Christ'. Ky - ri - e - leis.  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja! Des solln wir  
al - le froh sein, Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

## Fürbittengebet

### Vaterunser

Lied: EG 117, 1-3 Der schöne Ostertag

Der schö-ne O-ster-tag! Ihr Men-schen, kommt ins Hel - - - le!  
Christ, der be-gra-ben lag, brach heut aus sei - ner Zel - - - le.

Wär vorm Ge-fäng-nis noch der schwe-re Stein vor-han - den, so

glaub-ten wir um - sonst. Doch nun ist er er - stan-den, er - stan-den, er -

stan - den, er - stan - - - - den!

The image shows a musical score for the hymn 'Der schöne Ostertag'. It consists of four staves of music in a treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are written below the notes. The first line of music corresponds to the first line of lyrics, and so on. The lyrics are: 'Der schö-ne O-ster-tag! Ihr Men-schen, kommt ins Hel - - - le! Christ, der be-gra-ben lag, brach heut aus sei - ner Zel - - - le. Wär vorm Ge-fäng-nis noch der schwe-re Stein vor-han - den, so glaub-ten wir um - sonst. Doch nun ist er er - stan-den, er - stan-den, er - stan - den, er - stan - - - - den!'.

- 2) Was euch auch niederwirft, Schuld, Krankheit, Flut und Beben –  
er, den ihr lieben dürft, trug euer Kreuz ins Leben.  
Läg er noch immer, wo die Frauen ihn nicht fanden,  
so kämpften wir umsonst. Doch nun ist er erstanden,  
erstanden, erstanden, erstanden.
- 3) Muss ich von hier nach dort – er hat den Weg erlitten.  
Der Fluss reißt mich nicht fort, seit Jesus ihn durchschritten.  
Wär er geblieben, wo des Todes Wellen branden,  
so hofften wir umsonst. Doch nun ist er erstanden,  
erstanden, erstanden, erstanden.

### Segen

Lied: EG 100, 1,2,4 Wir wollen alle fröhlich sein



Wir wol - len al - le fröh - lich sein  
in die - ser ö - ster - li - chen Zeit;  
denn un - ser Heil hat Gott be - reit'.  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
ge - lobt sei Chri - stus, Ma - ri - en Sohn.

- 1) Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; denn unser Heil hat Gott bereit'.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.
- 2) Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist, dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.
- 4) Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis, der uns erkaufte das Paradeis.  
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja, gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Mitwirkende: Laura Kriese, Nala Levermann und Manuela Trump